

B. W 84
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Döbeln

Anlage zum Schreiben vom 26. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Döbeln
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr: S t a d t D ö b e l n
4. Architekt: ~~Liebig-Alfred, Leipzig~~ Walther, Döbeln
5. Baujahr(e): ~~1912~~ 1871-72
6. Tag der Eröffnung: ~~25. Dezember 1912~~ nicht bekannt $\frac{10}{X}$ 1872 D. 24/72
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) 1911
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): 1912
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:
keine

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Döbeln

f) Architekt: Alfred Liebig, Leipzig

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

~~neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)~~

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 12.50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) *ca 2,3 über Bühnenboden*

am Portal ← Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 5 *keine*

Anzahl der Lampen: 15 *5 am Portal*

Oberlichter, Anzahl: 64

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 22

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 477; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: Gestühl ist fest vormontiert

b) bei der Eröffnung des Theaters: 452 Sitze*) } nicht zu ermitteln
250 Stehpl. } *Dang 21/2 42*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung, Entlüftung nicht vorhanden *(durch Türen)*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) ja, siehe Anlage 1 u. 2.

c) Magazinfläche im Hauptbau 66.89 qm — mit Grundstück verbunden
außerhalb des Theaters 696.31 qm. siehe Anlage 2.
249.85 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<u>26</u> Pers.	d) Ballett:	<u>5</u> Pers.
b) Chor:	<u>5</u> "	e) Techn. Kräfte:	<u>13</u> "
c) Orchester:	<u>23</u> "	f) Verwaltung:	<u>3</u> "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

am 2. November 1940 "Der Kurier des Zaren" v. Ernst Hans Richter

b) Bedeutende Künstler:

Henny Porten

Otto Gebühr

Hilde Hildebrandt

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Gelegentlich werden politische Kundgebungen abgehalten.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 7500 cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 1500 cbm. **) *nr.*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus **) ~~nicht mehr zu ermitteln~~ *zum 18000 Taler. D. 24/12*

b) größerer Umgestaltungen **) RM. 175000.00

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 25.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 10.078 " **) *nr.*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): Photohaus Bergmann, Döbeln *nr.*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

siehe Anlagen *nr.*

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:50 u. 1:100*)? anbei *nr.*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? Das Stadtbauamt, Döbeln

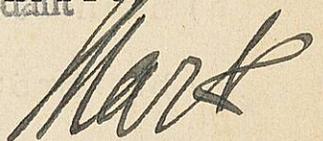
23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):
keine

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Döbeln, den 14. Januar 1941

Stadtheater Döbeln

(Unterschrift)
Der Intendant



Dieser Abschluss, bzw. die Abgabe dieses Fragebogens verpflichtet uns zu nichts, bzw. gehen wir auf irgendwelche Verbindlichkeiten nicht ein.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln